

Ressort: Politik

Finanzministerium: Wiedereinführung der Vermögensteuer könnte Krise befeuern

Berlin, 17.02.2013, 08:17 Uhr

GDN - Die Wiedereinführung der Vermögensteuer, die von der SPD für den Fall eines Wahlsiegs geplant ist, könnte die Krise an den Finanzmärkten befeuern. Zu diesem Schluss kommt zumindest ein Argumentationspapier des Bundesfinanzministeriums, das auch in der Unions-Bundestagsfraktion kursiert.

Die Vermögensteuer von einem Prozent führe zusammen mit Abgeltungssteuer und Solidaritätszuschlag bei einer über zehn Jahre laufenden deutschen Staatsanleihe, deren Rendite zuletzt bei rund 1,6 Prozent lag, "zu einer Steuerbelastung von fast 100 Prozent", heißt es laut einem Bericht des Nachrichten-Magazins "Der Spiegel" in dem Papier. Würde die Inflationsrate hinzugerechnet, komme es "zu einer echten Kapitalvernichtung". Die Vermögensteuer zwinge die Anleger, in risikoreichere Anlagen mit höherer Verzinsung auszuweichen. "Dieser Effekt wird nicht zu einer Beruhigung der Finanzmärkte führen, sondern diese weiter anheizen." Das Papier warnt zudem vor verfassungsrechtlichen Problemen einer neuen Steuer.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7822/finanzministerium-wiedereinfuehrung-der-vermoegensteuer-koennte-krise-befeuern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com